

**Zur Veröffentlichung:** ab sofort

## **Windpark Wetzlar-Blasbach: Vorbereitungen für die Anlieferung von Großkomponenten laufen auf Hochtouren**

- **Zwei Routen für Anlieferung von Rotorblättern und Großkomponenten**
- **Temporäre Schaffung eines Umladeplatzes für 85 m LKWs**
- **Inbetriebnahme des Windparks für Ende 2023 geplant**

**Oberkirch, 22.09.2023** – Die finalen Anlieferungen der Großkomponenten für die beiden Anlagen am Windpark Wetzlar-Blasbach nehmen konkrete Formen an. Die ursprünglich geplante Route über die B49 Richtung Wetzlar, dann durch Blasbach und die Serpentina-Straße zur Windpark-Einfahrt am Altenberg, konnte von der zuständigen Stelle auf Grund dem Zustand der Straßen leider nicht freigegeben werden. Nach der kurzfristig notwendigen Umplanung der Lieferroute für die Flügelblätter sollen nun ab der zweiten Oktoberwoche die Anlagenbestandteile schrittweise angeliefert werden.

### **Rotorblätter und andere Großkomponenten werden auf unterschiedlichen Routen transportiert**

Die Anlieferung der Großkomponenten wird über zwei Routen erfolgen. Von Norden erfolgt die Anlieferung der Turmteile sowie des Maschinenhauses. Die Route verläuft über Herborn, Mittenaar, Hohensolms, bis zur Einfahrt in den Windpark. Die Rotorblätter dagegen werden über Osten mit einem Spezialfahrzeug angeliefert. Diese Strecke geht verläuft über Gießen, die Ortsumfahrung Fellingshausen, Frankenbach, Erda, Hohensolms, bis zur Einfahrt in den Windpark. In einem ersten Schritt werden ab der zweiten Oktoberwoche die Turmteile sowie das Maschinenhaus auf die Reise geschickt. Die Rotorblätter folgen gegen Ende Oktober.

Geplant ist, die Rotorblätter auf Höhe Fellingshausen auf einem temporären Umladeplatz abzulegen. Dies ist notwendig, um die Rotorblätter vom 85 m langen LKW auf ein Spezialfahrzeug umzuladen. Die Einrichtung des Umladeplatzes hat am 18.09.2023 begonnen. Die vorübergehende Fläche wird voraussichtlich bis Mitte November vorgehalten und dann vollständig zurückgebaut. Bei guter Witterung werden hier für 14 Tage Rotorblätter zwischengelagert und sukzessive abgefahren. Die Anlieferung an den Umladeplatz wird ausschließlich nachts erfolgen. Beim Transport per Spezialfahrzeug wird die Streckenführung kurzzeitig gesperrt und der Verkehr umgeleitet. Die Fahrten des Spezialfahrzeugs vom Umladeplatz zum Windpark erfolgen aus Sicherheitsgründen ausschließlich tagsüber.

Leonard Lehnhoff, Projektmanager bei Koehler Renewable Energy, die den Windpark planen, umsetzen und betreiben werden, macht den Start der Anlagen vom Wetter abhängig: „Bei guten Wetterverhältnissen und keinen weiteren Schwierigkeiten kann eine Realisierung und Inbetriebnahme noch Ende 2023 erfolgen.“

**Koehler Holding SE & Co. KG**

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · [www.koehler.com](http://www.koehler.com)  
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392

Koehler Renewable Energy will über den weiteren Verlauf der Arbeiten informieren. Produziert werden sollen mit den neuen Windkraftanlagen rund 23.000 MWh Strom, was dem jährlichen Strombedarf von rund 9.000 durchschnittlichen 2-Personen-Haushalten in Deutschland entspricht.



*Abbildung: Ein Teil dieser Fläche wird als temporärer Umladeplatz genutzt. Dies ist notwendig, um die Rotorblätter vom 85 m langen LKW auf ein Spezialfahrzeug umzuladen. Quelle: Koehler-Gruppe*

**Koehler Holding SE & Co. KG**

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · [www.koehler.com](http://www.koehler.com)  
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392

## Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartonkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und seit 2019 auch innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2022 bei rund 75 %, bei einem Jahresumsatz von 1,3 Milliarden Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions betreibt Koehler Kollaboration mit Start-Ups, um Innovationen in den Kerngeschäftsfeldern Papier und Erneuerbare Energie zu fördern.

Mehr Informationen unter: <https://www.koehler.com>

## Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: [alexander.stoeckle@koehler.com](mailto:alexander.stoeckle@koehler.com)

---

**Koehler Holding SE & Co. KG**

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · [www.koehler.com](http://www.koehler.com)  
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392